

# HOPPLA

**Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinde  
Essingen-Dammheim-Bornheim**



Nr. 3/2020 vom Ewigkeitssonntag bis Palmsonntag 22.11.2020 - 31.03.2021





Liebe Hoppla-Leserinnen  
und Hoppla-Leser,

ein unruhiges Jahr neigt sich seinem Ende zu. Die Corona-Pandemie hat Vieles in unserem Leben, in unserer Gesellschaft und auch in der Kirche verändert. Wir haben gelernt, trotz Maske und Abstand einander nahe zu sein. Wir mussten erfahren, dass nicht mehr alles wie gewohnt möglich ist, Reisen, Feiern und teilweise auch Gottesdienste waren nicht mehr in der von uns geschätzten Form möglich. Trotzdem haben wir auch in unseren Gemeinden einen guten Weg gefunden, wie ich finde. Wir feiern unter den geltenden Corona-Schutzmaßnahmen und es ist trotzdem schön. Wir kommen zusammen, beten und hören Gottes Wort. Auch wenn wir nicht singen dürfen, spüren wir doch die Gemeinschaft, die der Gottesdienst stiftet: Gemeinschaft mit Gott, aber auch unter uns.

Auch das Gemeindeleben hat sich verändert. Viele Gruppen und Kreise können nicht stattfinden. Das ist schade, denn gerade die Treffen sind auch für viele ein wichtiger sozialer Kontakt. Aber es gibt auch viele, die

bereit sind, sich für andere einzusetzen, in der Nachbarschaft, oder durch persönliche Unterstützungen im Freundeskreis. Ich hoffe, dass die neue Achtsamkeit, die sich gebildet hat, möglichst lange anhält. Dieser Umgang mit unseren Mitmenschen ist doch etwa sehr Gutes und vor allem auch gut Christliches. Anderen zu helfen, ist tätige Nächstenliebe, andere respektvoll und sorgsam zu begleiten und ihre Schwächen zu akzeptieren, ist auch ein Zeichen von Nächstenliebe. Wir wissen, dass Gott uns liebt und dass er gnädig und barmherzig mit uns ist. Daran erinnert uns auch die Jahreslosung für 2021:

**Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.**

Wenn wir in wenigen Wochen Weihnachten feiern, dann denken wir auch daran, dass Gott uns in Jesus Christus ganz nah gekommen ist. In diesem Menschen hat Gott unter uns gelebt und alles erlebt, was Menschen auch erleben dürfen oder erleiden müssen. Daher können wir sicher sein, dass Gott weiß, wie

es uns geht in Freude, aber auch im Leid. Und wir wissen, dass wir seinem Versprechen trauen können: Ich bin bei euch an jedem Tag.

Diese Zusage macht uns Mut, immer wieder zu versuchen, Jesu Beispiel zu folgen und so miteinander umzugehen, wie es Gottes Willen entspricht. Wo wir dies ernsthaft versuchen, da dürfen wir uns getrost auf Gottes Hilfe verlassen.

Eine gesegnete Zeit  
wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Klaus Flint

---

Impressum: Der Gemeindebrief „Hoppla“ erscheint drei bis vier Mal im Jahr mit einer Auflage von 1.450 Exemplaren i.A. des Presbyteriums der Prot. Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim. V.i.S.d.P. sind Pfarrerin Beate Rahm, Pfarrer Klaus Flint, Helmut Daum, Friedhelm Kunz, Peter Pfirrmann und Christa Wendel.

Nachweis der Fotos:

S.1: Friedhelm Kunz S.2: Stefan Lotz  
[www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

S5-8 Wahlkandidaten

S17 Anja Lehmann / Tina Willms [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)  
S18 Stefan Lotz / Tina Willms [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

S.22-23 Ulla Kaub, S.24-25 Kita-Teams

S26-29 Erik Paul, Westheim, [www.erik-paul.de](http://www.erik-paul.de), S.40 Martin Manigatterer

[www.Pfarrbriefservice.de](http://www.Pfarrbriefservice.de)



## Wissenswertes zur Wahl

Am Sonntag, 29. November, wird in unserer Kirchengemeinde ein neues Presbyterium gewählt.

Das Amt der Presbyterin und des Presbyters ist ein Ehrenamt. In diesem Amt wird mitgedacht, mitgearbeitet und mitbestimmt über die Entwicklung der Kirchengemeinde und den Weg unserer Kirche. Die Presbyterinnen und Presbyter leiten gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer die Gemeinde und bauen so verantwortlich mit am Haus der Kirchengemeinde. Sie helfen mit, dass Menschen in unserer Kirche Halt und Heimat finden. Sie sorgen dafür, dass Menschen in Not Hilfe erfahren und setzen sich gemeinsam ein für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Das Presbyterium trägt Sorge für alle finanziellen Angelegenheiten der Kirchengemeinde.

Bei diesen vielfältigen Aufgaben ist es gut, eine breite Unterstützung durch die Gemeindeglieder zu erhalten, daher nehmen Sie bitte an der Wahl teil. In diesem Jahr wird es eine reine Briefwahl geben.

Mitte November erhalten Sie die Wahlunterlagen: Eine Liste mit den Menschen, die sich zur Wahl stellen, einen Wahlbenachrichtigungsschein, einen Rücksendeumschlag für die Briefwahl, einen Stimmzettel und einen Wahlumschlag.

Bitte lesen Sie alles aufmerksam durch. Nach Ihrer Wahl stecken Sie bitte Ihren Stimmzettel in den Wahlumschlag und diesen zusammen mit der Wahlberechtigung in den Rücksendeumschlag. Diesen können Sie dann einfach per Post an das Pfarramt in Essingen schicken oder in einen unserer **Wahlbriefkästen** werfen. **In Essingen sind das die Briefkästen am Pfarrhaus in der Schlosstr. 28 und bei Herrn Mittag in der Rosenbergstr. 10. In Dammheim ist der Wahlbriefkasten bei Frau Petatz in der Meisenstr. 1, und in Bornheim befindet sich der Wahlbriefkasten bei Herrn Kunz in der Birkenstr. 12.**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

## Im Wahlbezirk Essingen kandidieren:

---

**Günter Frech,**  
**72 Jahre**  
Rentner  
Roßbergstr. 1, Essingen



Ich möchte weiterhin bei der Entwicklung der Kirchengemeinde mitarbeiten.



**Barbara Heupel,**  
**60 Jahre**  
Kauffrau, selbständig, Hausfrau  
Kirchstr. 1a, Essingen

Ich möchte Presbyterin werden, weil ich mich durch meine christliche Erziehung, langjährige Erfahrung in Beruf und Familie sowie 20-jähriger Mitgliedschaft im Chor Crescendo für unsere Kirchengemeinde einsetzen will.

**Gundula Jahn,**  
**52 Jahre**  
Diplom-Agraringenieurin  
Kirchstr. 16, Essingen



Für mich bedeutet gelebte Gemeinschaft und Engagement im näheren Umfeld und Dorf sehr viel. Aus diesem Grund lasse ich mich als Presbyterin aufstellen.



**Frank Jordan,**  
**51 Jahre**  
Fernmeldehandwerker  
Mühlstr. 5, Essingen

Ich möchte Presbyter werden, weil mir unsere Kirchengemeinde am Herzen liegt und ich mich auch weiterhin für die gute Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde, politischer Gemeinde und den örtlichen Vereinen einsetzen möchte.

# Presbyteriumswahl

---

**Petra Kern,**  
**45 Jahre**  
**Hausfrau**  
**Rietburgstr. 8, Essingen**



Ich möchte Presbyterin werden, weil

- ich Gleichaltrige zur Mitarbeit ermuntern möchte.
- ich gerne Anderen helfe

---

**Peter Pfirrmann,**  
**47 Jahre**  
**Elektroingenieur**  
**Brühlstr. 13, Essingen**



Ich möchte Presbyter werden, weil ich helfen will.

---

**Wolfgang Volz,**  
**69 Jahre**  
**Landwirt und Winzer**  
**im Ruhestand**  
**Wendelinusweg 15, Essingen**

Ich bin seit sieben Jahren im Besuchsdienst tätig und möchte Presbyter werden, weil ich dafür Sorge tragen möchte, dass es in einer Gemeinschaft der Christen weitergeht. Mein Wissen mit einzubringen und hierdurch richtige und tragfähige Entscheidungen zu finden, die der Kirchengemeinde dienlich sind. Es ist für mich als Christ eine zentrale Aufgabe, den Menschen in unserer Gemeinde offen und einladend zu begegnen.



## Im Wahlbezirk Dammheim kandidieren:

---



**Ulrike Fath,**  
**46 Jahre**  
Erzieherin und Chorleiterin  
**Speyerer Str. 19, Dammheim**

Ich möchte Presbyterin werden, weil die Mitarbeit in der Kirchengemeinde schon immer ein Teil meines Lebens war und ich mich auch weiterhin gerne in die Gemeindegarbeit einbringen möchte.

---

**Marina Fölkl,**  
**35 Jahre**  
Disponentin  
**Habichtstr. 6, Dammheim**



Ich möchte Presbyterin werden, weil ich mich in der Gemeinde engagieren und Verantwortung übernehmen möchte. Ich möchte nicht nur passives Mitglied sein, sondern zusammen mit anderen etwas aktiv gestalten, bewirken und entwickeln.



---

**Claudia Neumann,**  
**49 Jahre**  
Erzieherin  
**Lerchenstr. 4 , Dammheim**

Ich möchte Presbyterin werden, um mich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen.

---

**Elvira Schley,**  
**53 Jahre**  
Hauswirtschafterin  
**Alte Bahnhofstr. 32, Dammheim**



Ich möchte Presbyterin werden, weil ich im christlichen Glauben Antworten für alle Bereiche des Lebens finde und dies auch anderen näherbringen möchte.

# Presbyteriumswahl

## Im Wahlbezirk Bornheim kandidieren:



**Peter Buchheit,**  
**74 Jahre**  
**Polizeibeamter a.D.**  
**Im Krautgarten 22b, Bornheim**

Ich möchte Presbyter werden, weil ich die begonnene Arbeit weiterführen möchte und durch mein Vorbild im Lebensstil andere zum Glauben bewegen möchte.

**Lothar Cuntz,**  
**57 Jahre**  
**Winzermeister**  
**Hauptstr. 5, Bornheim**

Ich möchte Presbyter werden, weil ich mich für den Zusammenhalt unserer Kirchengemeinde einsetzen möchte. Mein Ziel ist es, bei weiteren Gemeindemitgliedern das Interesse am Glauben zu wecken, da jeder Einzelne mit seinen Fähigkeiten und Kenntnissen die christliche Gemeinschaft voranbringen wird.



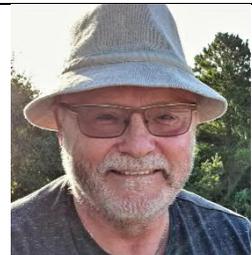
**Stefanie Körner,**  
**41 Jahre**  
**Heilerziehungspflegerin**  
**Gartenstr. 58 , Bornheim**

Ich möchte Presbyterin werden, weil ich dadurch jüngere Menschen ansprechen möchte, sich in der Gemeinde einzubringen, und versuchen möchte was zu bewegen, um unseren Glauben wieder attraktiver zu gestalten.



**Friedhelm Kunz,**  
**70 Jahre**  
**Studiendirektor i.R.**  
**Birkenstr. 12, Bornheim**

Ich möchte erneut Presbyter werden, weil ich mich durch meine Taufe und Konfirmation immer wieder dazu ermutigt fühle, meine Gaben und Fähigkeiten in die Gemeinde einzubringen. Mein Wunsch: Glaube und Gemeinschaft leben und stärken.



## **Veränderungen im Presbyterium**

---

Am 29. November wird ein neues Presbyterium gewählt. Damit endet die Amtszeit der bisherigen Mitglieder. Das ist ein guter Anlass „Danke“ zu sagen.

Sie alle haben durch ihren Einsatz mitgeholfen, die Kirchengemeinde gut durch die manchmal unruhigen Zeiten zu bringen. Sie haben ihre Ideen und ihre Arbeitskraft eingebracht, weil ihnen der Glaube und ihre Kirchengemeinde wichtig ist. Und sie haben viel Gutes erreicht.

Nach 18 Jahren im Presbyterium scheidet Doris Wiss und Helmut Daum aus, der in dieser Zeit auch in der Landessynode und der Bezirkssynode aktiv war. Nach 12 Jahren Christa Wendel und nach 6 Jahren Ellen Thomas, Rita Mees und Prof. Lothar Bluhm.

Für ihre Mitwirkung in diesem Gremium bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Für die Wahl zum Presbyterium haben sich neben denen, die wieder kandidieren, auch neue

Kandidatinnen und Kandidaten gefunden. Auch ihnen allen gilt unser Dank, denn sie sind bereit, sich für ihre Kirchengemeinde einzusetzen und so mitzuhelfen, dass die Gemeinde weiterhin lebendig bleibt und ein Zeichen für die Gegenwart und die Liebe Gottes in dieser Welt sein kann.

Ihre Pfarrerin Beate Rahm  
und Ihr Pfarrer Klaus Flint

## **Dank allen Helfenden**

---

Am Ende des Jahres 2020 möchten wir einfach mal allen Danke sagen, die sich in der Protestantischen Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim engagieren und so nicht nur zum Gelingen der Arbeit beitragen, sondern auch ein Zeichen der Nächstenliebe und der Menschenfreundlichkeit Gottes geben:

- den Presbyterinnen und Presbytern, die die Gemeinde leiten und großen Anteil daran haben, dass das Gemeindeleben trotz Corona funktioniert.
- denen, die Kirchendienst machen, und dafür sorgen, dass wir gemeinsam Gottes Wort hören und ihn loben und preisen können.

## - lichen Dank

- denen, die die Räume, Gelände und Gehwege sauber halten und so zu einem ansprechenden Bild der Gemeinde beitragen.
  - denen, die die Konfirmandenarbeit übernommen haben und es immer wieder schaffen, jungen Leuten den Glauben zu vermitteln.
  - den Erzieherinnen, die den Kindern einen geschützten Ort für die Entwicklung bieten und ihnen vom menschenfreundlichen Gott erzählen.
  - denen, die die Gottesdienste leiten und so Gottes Wort verkünden und Trost und Zuversicht, Hoffnung und Lebensmut spenden.
  - denen, die ein offenes Ohr und eine hilfreiche Hand für ihre Nachbarn haben und so tätige Nächstenliebe leisten.
  - denen, die unsere Kirchengemeinde wohlwollend begleiten und für die Menschen in ihr beten.
  - denen, die die Gottesdienste mit Musik begleiten, sei es an der Orgel oder mit ihren Stimmen und so einen kleinen Vorgeschmack auf den Himmel hervorzaubern.
  - Frau Jung, die geduldig und kompetent das Pfarrbüro versorgt und sich aller Fragen und Sorgen der Gemeindeglieder annimmt.
  - denen, die im Besuchsdienstkreis mitwirken und so immer wieder Menschen besuchen und ihnen eine Freude machen.
  - denen, die in der Krabbelgruppe und im Kindergottesdienst für Menschenkinder Freude am Glauben wecken und erlebbar machen.
  - all denen, die unseren Gemeindebrief Hoppla zu den Menschen bringen und all denen, die jetzt noch nicht genannt wurden, aber auf vielfältige Art und Weise zum Gemeindeleben beitragen.
- Ihnen allen gilt unser Dank, denn was wäre die Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim ohne sie? Sie geben immer wieder Zeichen für Gottes Nähe und lassen Menschen spüren, dass Gott in ihrer Nähe ist.

Ihre Pfarrerin Beate Rahm  
und Ihr Pfarrer Klaus Flint

## Wichtige Information zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend

Liebe Essinger, Dammheimer und Bornheimer,

die Corona-Pandemie zwingt uns leider auch in der Kirche zu ungewöhnlichen Maßnahmen. Da die Plätze in unserer Kirche beschränkt sind, müssen wir leider für die Gottesdienste am Heiligen Abend mit verbindlichen Voranmeldungen arbeiten und Ihre Kontaktdaten aufnehmen.

Die Gottesdienste beginnen

um **15:30 in Dammheim**,

um **16:00 Uhr in Essingen**,

um **17:00 Uhr in Bornheim**, Dorfgemeinschaftshaus (DGH),

um **22:30 Uhr** (mit dem Chor Crescendo) **in Essingen**.

**Ohne Voranmeldung wird ein Gottesdienstbesuch nicht möglich sein!** Sollten die Plätze alle besetzt sein, können keine weiteren Gottesdienstbesucher\*innen zugelassen werden.

Sie können sich **vom 10. Dezember an** anmelden:

**Essingen**, entweder im Pfarramt dienstags oder freitags von 9 bis 11 Uhr unter 06347-423

oder per E-Mail unter [pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de).

**Dammheim**, bei Doris Wiss unter 06341-51890

oder per E-Mail unter [doriswiss@web.de](mailto:doriswiss@web.de)

**Bornheim**, bei Friedhelm Kunz unter 06348-1290

oder per E-Mail unter [fuh.kunz@web.de](mailto:fuh.kunz@web.de)

Wir bitten um Ihr Verständnis.

*Im Namen des Presbyteriums*

*Ihr Pfarrer Klaus Flint*

## Gottesdienste und Andachten

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit/Ort</b>	<b>Gottesdienst/Pfarrer/in</b>
<b>Sa,</b> 21.11.	18:00 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b> Prädikantin Wiltrud Kleiner
<b>So,</b> 22.11.	09:00 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b> Pfarrerin Eveline Hauck
<b>So,</b> 22.11.	10:15 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b> Pfarrerin Eveline Hauck
<b>Sa,</b> 28.11.	18:30 Uhr <b>Bornheim</b> DGH	<b>Gottesdienst zum 1. Advent</b> Pfarrerin Eveline Hauck
<b>So,</b> 29.11.	09:00 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst zum 1. Advent</b> Pfarrer Ralf Neuschwander
	10:15 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Gottesdienst zum 1. Advent</b> Pfarrer Ralf Neuschwander
<b>So,</b> 06.12.	09:00 Uhr <b>Bornheim</b> DGH	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Eveline Hauck
	10:15 Uhr <b>Essingen</b>	 <b>Gottesdienst mit Taufe</b> Pfarrerin Eveline Hauck
<b>So,</b> 13.12.	09:00 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer i.R. Bruno Heinz
	10:15 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer i.R. Bruno Heinz
<b>So</b> 20.12.	10:15 Uhr <b>Bornheim</b> DGH	<b>Zentraler Gottesdienst der Kirchengemeinde am 4. Advent</b> Pfarrerin Eveline Hauck

# Gottesdienste und Andachten

13

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit/Ort</b>	<b>Gottesdienst/Pfarrer/in</b>
<b>Do,</b> 24.12.	15:30 Uhr <b>Dammheim</b> Gemeindeplatz	<b>Christvesper</b> Lektorin Erika Körner <i>Kollekte Brot für die Welt</i>
	16:00 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Christvesper mit Anmeldung</b> Pfarrerin Eveline Hauck <i>Kollekte Brot für die Welt</i>
	17:00 Uhr <b>Bornheim</b> DGH	<b>Christvesper mit Anmeldung</b> <b>Dorfgemeinschaftshaus</b> Lektorin Erika Körner <i>Kollekte Brot für die Welt</i>
	22:30 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Meditative Christnacht mit</b> <b>Anmeldung</b> mit dem Chor Crescendo
<b>Fr,</b> 25.12.	10:15 Uhr <b>Bornheim</b> DGH	<b>Weihnachtsgottesdienst</b> Dekan Volker Janke
<b>Sa,</b> 26.12.	10:15 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Weihnachtsgottesdienst</b> Pfarrer i.R. Gerhard Weber
<b>So,</b> 27.12.	10:15 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Gottesdienst mit Jahresrückblick</b> Ein kurzer Jahresrückblick wird verlesen von einem Presbyteriumsmitglied.
<b>So,</b> 31.12.	16:30 Uhr Prot. Kirche <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst mit Jahresrückblick</b> Lektorin Erika Körner Ein kurzer Jahresrückblick wird verlesen von einem Presbyteriumsmitglied.
	17:30 Uhr <b>Bornheim</b> Dorfgemein- schaftshaus	<b>Gottesdienst mit Jahresrückblick</b> Lektorin Erika Körner Ein kurzer Jahresrückblick wird verlesen von einem Presbyteriumsmitglied.

## Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
Fr. 01.01.	18:00 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Gottesdienst an Neujahr zur Jahreslosung</b> Prädikantin Cornelia Dreisigacker
So, 03.01.	09:00 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Lektor Ulf Erxleben
	10:15 Uhr <b>Bornheim</b> DGH	<b>Gottesdienst</b> Lektor Ulf Erxleben
So, 10.01.	09:00 Uhr <b>GH Essingen</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Eveline Hauck <i>Kollekte für die Partnerkirchen in Bolivien, Ghana, Korea und Papua</i>
	10:15 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst mit Einführung des Presbyteriums</b> Pfarrerin Beate Rahm <i>Kollekte für die Partnerkirchen in Bolivien, Ghana, Korea und Papua</i>
Sa, 16.01	18:00 Uhr Bornheim DGH	<b>Gottesdienst mit Einführung des Presbyteriums</b> Pfarrer Klaus Flint
So, 17.01	09:00 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Erika Körner
	10:15 Uhr <b>GH Essingen</b>	<b>Gottesdienst mit Einführung des Presbyteriums</b> Pfarrer Klaus Flint
So, 24.01.	09:00 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Eveline Hauck <i>Kollekte für die Bibelverbreitung in der Welt</i>

# Gottesdienste und Andachten

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit/Ort</b>	<b>Gottesdienst/Pfarrer/in</b>
<b>So,</b> 24.01.	10:15 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Eveline Hauck <i>Kollekte für die Bibelverbreitung in der Welt</i>
<b>So,</b> 31.01.	09:00 Uhr <b>GH Essingen</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Eveline Hauck
	10:15 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Eveline Hauck
<b>So,</b> 07.02.	09:00 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Erika Körner
	10:15 Uhr <b>GH Essingen</b>	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Erika Körner
<b>So,</b> 14.02.	10:15 Uhr Prot. Kirche <b>Essingen</b>	<b>Zentraler Valentinsgottesdienst</b> Prädikantin Cornelia Dreisigacker
<b>So</b> <b>21.02.</b>	09:00 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Eveline Hauck <i>Kollekte für den Kirchentag</i>
	10:15 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Eveline Hauck <i>Kollekte für den Kirchentag</i>
<b>So,</b> 28.02.	09:00 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Eveline Hauck
	10:15 Uhr <b>GH Essingen</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Eveline Hauck
<b>Fr,</b> 05.03.	19:00 Uhr <b>GH Essingen</b>	<b>Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen</b> Weltgebetstagsteam

# Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
Fr, 05.03.	19:00 Uhr <b>DGH</b> <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen</b> Weltgebetstagsteam
So. 07.03.	10:15 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Zentraler Gottesdienst</b> Pfarrerin Eveline Hauck
So, 14.03.	09:00 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Bruno Heinz <i>Kollekte für die Flüchtlings- und Menschenrechtsarbeit</i>
	10:15 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst</b> <b>Pfarrer Bruno Heinz</b> <i>Kollekte für die Flüchtlings- und Menschenrechtsarbeit</i>
Mi, 17.03.	15:00 Uhr <b>GH Essingen</b>	<b>Passionsandacht</b>
So, 22.03.	09:00 Uhr <b>Essingen</b>	<b>Zentraler Gottesdienst</b>
Mi, 24.03.	19:00 <b>Bornheim</b>	<b>Passionsandacht</b>
So, 28.03.	09:00 Uhr <b>Bornheim</b>	<b>Gottesdienst Palmarum</b> Pfarrerin Eveline Hauck
	10:15 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Gottesdienst Palmarum</b> Pfarrerin Eveline Hauck
Mi, 31.03.	19:00 Uhr <b>Dammheim</b>	<b>Passionsandacht</b>

Besonderer  
Gottesdienst

Familien-  
gottesdienst

Musikalischer  
Gottesdienst

Ökumenischer  
Gottesdienst

Gottesdienst  
im Grünen

## *Zum Ewigkeitssonntag*

Einmal wird durch die Wolken  
ein Lichtstrahl brechen  
und was erstarrt war  
zum Tauen bringen.

Einmal wird durch den Staub  
ein Stängel drängen  
und eine Knospe sich schieben  
in Richtung Himmel.

Einmal wird hinter den Tränen  
ein Lächeln warten  
und der Schmerz klingt ab  
und wird still.

Einmal wird hinter dem Tod  
das Leben summen  
und dich auffordern:  
Komm, stimm ein in mein Lied!

Aus: TINA WILLMS,  
Zwischen Abschied und Anfang,  
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020



# Im Dezember

Alles so anders  
in diesem Corona-Jahr.  
Abstand halten,  
Maske tragen,  
und Analysen am Abend.

Und nun der Advent  
wie in jedem Jahr.  
Mit Lichtern  
und Liedern  
und Sternen  
in Straßen und Fenstern.

Ich wünsche dir,  
dass ein Lichtschein  
vom Damals ins Heute fällt  
und das Wort eines Engels  
die Zeiten überbrückt:  
Fürchte dich nicht!

TINA WILLMS



## Die Advents-To-do-Liste

Aus dem Tagebuch eines ratlosen Engels

*Samstag, 14. Dezember*

Habe mich bei ihrem Anblick heute Morgen erschreckt. Sie sieht müde aus. Hat dunkle Ringe unter den Augen. Kein Wunder, sie hat die halbe Nacht gebacken. Zimtsterne und Vanillekipferl. Musste unbedingt sein ihrer Meinung nach. Weil alle sagen, dass ohne Zimtsterne und Vanillekipferl im Advent etwas Wesentliches fehlt. Möchte wissen, von wem sie das haben? Wie all das andere, was auf ihrer Advents-To-do-Liste steht: Fenster putzen, Haus auf Hochglanz bringen, Lichterketten im Garten drapieren, Kinderpunsch kochen für Kind 3 zur Adventsfeier im Kindergarten, Wichtelgeschenk für Kind 2 zur Adventsfeier besorgen, Engelkostüm nähen für Kind 1 für weihnachtlichen Theaterauftritt. Theaterauftritt in Schule besuchen. Noch fehlende Geschenke kaufen. Bereits gekaufte Geschenke in häuslichen Verstecken wiederfinden. Geschenke einpacken. Essensplan für die Feiertage erstellen, wenn möglich vorkochen.

Hab auf Seite 3 der To-do-Liste aufgehört zu lesen. Stattdessen Ehemann zu ihr geschickt zwecks Helfen. Scheiterte, da ihr Erledigung der Aufgaben nicht gut genug.

Ließ sie einen kleinen Schwächeanfall erleiden, den sie jedoch mit „Geht schon wieder“ quittierte.

Schickte ihr eine Karte mit Engel und „Besinnliche Adventszeit“ drauf, die nun an der Pinnwand hängt (inzwischen unter dem Terminplan für die Adventsfeiern von Kind 1, 2 und 3).

Hab Stromausfall provoziert, damit Stille einkehrt. Hatte jedoch vergessen, dass sie für alles einen Plan B hat.

Was muss eigentlich noch passieren, dass sie zur Besinnung kommt?

*Andrea Wilke, In: [www.Pfarrbriefservice.de](http://www.Pfarrbriefservice.de)*

## Das schönste Geschenk

Laura, Lukas und ihre Freunde sprechen im Religionsunterricht über Weihnachtsgeschenke. "Ich habe noch kein einziges!", ruft Anna. "Wenn du weißt, was du kaufen kannst, ist das doch super. Ich habe keine Idee, was ich Mama oder Papa schenken könnte", beklagt sich Felix. Prompt zeigen weitere vier Kinder auf. "Fällt Ihnen nichts ein?", fragt Jonas die Religionslehrerin.

Frau Schneider lacht: "Auf Anhieb bestimmt nicht! Aber ich erzähle euch eine Geschichte. Wer aufmerksam zuhört, dem geht vielleicht ein Licht auf." Und sie beginnt zu erzählen:

### **Keine Zeit zum Fußballspielen**

*Vor einer Woche hatte Stefan Geburtstag. Auf dem Frühstückstisch lag ein großes Paket mit einem echten Lederfußball. Den hatte der Junge sich schon lange gewünscht. Doch richtig freuen konnte er sich darüber nicht. Denn der Papa war schon fort. "Er hat ganz früh einen wichtigen Geschäftstermin", hatte die Mama erklärt.*

*Am Abend konnte Stefan es kaum erwarten, bis der Papa heim kam. "Papa, Papa, danke für den tollen Fußball! Sollen wir zusammen zum Bolzplatz gehen und ihn einweihen? Ich habe extra auf dich gewartet!", bettelte Stefan. "Am Wochenende, ganz bestimmt! Ich muss leider wieder fort – ein Geschäftsessen", sagte der Vater. Doch am Wochenende klappte es mit dem Fußballspielen auch nicht.*

### **Stefans Wunschzettel**

*Heute kommt Stefans Papa wieder sehr spät aus seiner Firma heim. Da sieht er vor der Kinderzimmertür den Fußball und einen Zettel. "Wunschzettel", liest der Vater und lächelt. Doch dann wird sein Gesichtsausdruck immer trauriger.*

*"Liebes Christkind", steht da. "Hier ist der Fußball, den mein Papa mir zum Geburtstag geschenkt hat. Nimm ihn und schenke ihn einem Kind, dessen Papa mit ihm zum Bolzplatz geht. Denn ohne meinen Papa macht mir Fußballspielen keinen Spaß. Bitte, liebes Christkind, schenke meinem Papa einen Sack voll Zeit. Dann geht er mit mir zum Bolzplatz. Und dann spielen wir mit meinem alten Ball. Denn Zeit ist besser als alle Fußbälle der Welt. Dein Stefan."*

*Der Vater denkt lange nach. Dann beschließt er, nicht bis Weihnachten zu warten und sich jetzt schon Zeit für seinen Jungen zu nehmen.*

*Bestimmt könnt ihr euch vorstellen, wie sich Stefan freute, als sein Papa am nächsten Tag mit ihm zum Bolzplatz ging.*

## Lukas schenkt seinen Eltern Zeit

Die Kinder überlegen. Dann meint Laura: "Zeit ist eigentlich das schönste Geschenk." "Da hast du recht", antwortet Frau Schneider. Lukas lächelt verschmitzt und meint: "Dann habe ich ja wohl das richtige Geschenk für meine Eltern ausgesucht." Die anderen Kinder werden neugierig. Sie möchten wissen, was Lukas seinen Eltern schenkt.

"Viel Zeit", sagt Lukas. "Du spinnst ja!", meint Felix. "Sagst du etwa deinen Eltern am Heiligen Abend, dass sie diesmal nichts bekommen, sondern dass du ihnen Zeit schenkst?" Lukas lacht: "Nein, ich bastle etwas." "Was denn?", möchte Anna wissen. "Ich schenke meinen Eltern einen Wunschkalender", antwortet Lukas. "Das hört sich schön an. Ich möchte auch einen Wunschkalender für meine Eltern basteln", meint Laura. Frau Schneider lächelt Lukas aufmunternd zu. "Erzählst du uns, wie ein solcher Wunschkalender gebastelt wird?", fragt sie. Lukas lässt sich nicht lange bitten und erklärt.

Margret Nußbaum, In: [www.Pfarrbriefservice.de](http://www.Pfarrbriefservice.de)

## 62. Aktion Brot für die Welt

# Kindern Zukunft schenken



Auch in diesem Jahr bittet Brot für die Welt um Ihre Unterstützung für Menschen in Not. In diesem Gemeindebrief finden Sie Informationen, eine Spendentüte und ein Überweisungsformular. Ihre Spendentüte können Sie wie gewohnt im Gottesdienst bei den Presbyter\*innen oder im Pfarramt abgeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**Brot**  
für die Welt



## Bornheim – Das Krippendorf

In vielen Familien werden während der Adventszeit traditionsgemäß im Wohnbereich Krippen aufgestellt, die an das Weihnachtsgeschehen vor rund 2000 Jahren erinnern. Das besondere an Bornheim dagegen sind Krippen, die in den Höfen, Vorgärten und an öffentlichen Plätzen zu sehen und zu bestaunen sind.

Die Initiative dazu ging von Ulla Kaub aus, die im Jahr 2003 andere Bornheimer für diesen Gedanken interessiert und begeistert hat.

Im ersten Jahr stellten 16 Familien ihre selbstgestaltete Krippe aus. Von Jahr zu Jahr wuchs die Anzahl der Leute, die sich daran beteiligten, so dass im Jahr 2019 rund 90 Krippen anzuschauen waren. Die Saison dauert vom 1. Adventssonntag bis Hl. Drei König. mit einer kleinen Feier am Wachthäusel an der Katholischen Kirche beginnt diese besondere Zeit. Viele Bornheimer nehmen daran teil. Die Ortsbürgermeisterin, die Vertreter der Kirchen, die Chorgemeinschaft und eine Bläsergruppe gestalten die Feier. Jeweils mittwochs und sonntags kann sich der Besucher am

Wachthäusel ab 17.00 Uhr ohne Anmeldung Führungen anschließen, die etwa eineinhalb bis zwei Stunden dauern. Gelegentlich ziehen ganze Völkerscharen durch die Straßen von Bornheim. Am Wachthäusel liegt ein Plan aus, dem man entnehmen kann, wo es auf eigene Faust Krippen zu besichtigen gibt. Ein ganz besonderes Erlebnis haben die Besucher von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr, wenn die Krippen beleuchtet sind. Bei der großen Anzahl der Krippen ist es jetzt natürlich nicht mehr möglich, alle bei einem Rundweg zu sehen, zumal nun auch einige weit abgelegen sind.



Die einzelnen Krippen sind sehr unterschiedlich gestaltet. Da gibt es orientalische, alpenländische und heimatliche mit vielen Figuren umgebene Beispiele. Zur Grundausstattung gehört natürlich die Futterkrippe im Mittelpunkt mit Maria und Josef. Dazu kommen gelegentlich Hirten, Schafe, Ziegen, Ochs und Esel sowie Engel. Die Figuren, bei deren Anfertigung Ulla Kaub auch gerne hilft, sind selbstgemacht und beweglich. Man findet Figuren aus Kunstharz, Terrakotta, Stein, Metall, Papier oder Holz. Einige sind getöpft, andere lasiert.

Zur Ausgestaltung der Krippen werden Naturmaterialien wie Moos, Holz, Sand, Kies usw. verwendet.

Manchmal werden ganze Landschaften gestaltet. Besonders vielfältig und sehenswert ist die Krippe an der Katholischen Kirche neben dem Wachthäusel, die von Ulla Kaub selbst liebevoll und mit enormem Arbeitsaufwand jährlich aufgebaut wird. Zu den besonderen Szenen gehört auch die „Herbergssuche“ am Rathaus und die „Verkündigung der Engel auf den Feldern bei den Hirten“ gegenüber dem Storchenzentrum, die ebenfalls von der Initiatorin gestaltet werden.

Mit viel Handwerkskunst gefertigt gibt es in einem Vorgarten einen maßstabsgetreuen Schäferwagen. Eine besondere Möglichkeit des Krippenumfeldes ist z.B. ein Fass als Unterbau, ein Schwenkgrill oder gar ein Handkarren aus Fluchtzeiten. Originell ist auch eine am Garagentor befestigte Stoffapplikation oder aus Papier gearbeitete Fensterbilder. Erwähnenswert ist auch die Krippenlandschaften in den Kirchen. Manche Darstellungen wechseln von Jahr zu Jahr, ebenso die Teilnehmer. Einige hören nach Jahren auf, andere kommen dazu. Frühere, jetzt freie Krippen, wechseln den Besitzer.



Bornheim als Krippendorf ist durch die Presse und vielfach auch von Mund-zu-Mund bekannt geworden. Immer wieder wird Bornheim zum Ziel von Vereinen und Gruppen, die einen Ganztagesausflug unternehmen und mit Bus oder Bahn anreisen.

Besonders an Sonntagen stellt der Besuch mit seiner Besinnlichkeit einen Kontrastpunkt in der meist

hektischen Adventszeit dar. Enkelkinder lassen sich von ihren Großeltern lehren und hören ihren Erzählungen zu. Anfangs fürchteten viele Teilnehmer, dass es durch Vandalismus Schäden oder gar Diebstähle geben würde. Erfreulicherweise ist das bisher nicht geschehen, so dass es keine Enttäuschungen gibt

Durch die Initiative und das Wirken aller Mitstreiter ist Bornheim bereichert worden.

Wir freuen uns über Bornheim - das Krippendorf

*Ulla Kaub*



## Prot. Kindergarten Dammheim

### Erntedank



In diesem Jahr fand der Erntedankgottesdienst erstmals im Garten der Kita statt. Das Wetter hielt, Lieder durften im Freien gesungen werden und Vikar Rosell erzählte die Geschichte der Maus Frederick, die sich einen großen Vorrat an Geerntetem für den Winter anlegte.



Auch die Kindergartenkinder durften Geerntetes von zu Haus

mitbringen, was dann zu einer Suppe verarbeitet und im Anschluss mit Genuss verspeist wurde.

### Herbsten

Auch in diesem Jahr sind die "Maxi's" der Kita Dammheim der Einladung von Doris Wambsganß gefolgt, mit Schere und Eimer Trauben im Wingert zu ernten. Doris hat mit viel Geduld den Kindern erklärt, was aus Trauben alles hergestellt werden kann.



Nachdem die Eimer von Hand gefüllt waren, konnten wir noch das Tun des Traubenvollernters im Weinberg beobachten. Im Anschluss haben die Maxi's zusammen mit den Erzieherinnen in einem Entsafter Traubensaft gekocht und nach dem Abkühlen getrunken.



Ein großes Dankeschön von uns geht an Familie Wamsgaß

KiTa Team Dammheim

## **Prot. Kindergarten Sonnenstrahl in Essingen**

### **Erntedank mit Maus Frederick**

Am Donnerstag, den 01. Oktober machten sich die Vorschul-tiger und Vor-Vorschüler auf den Weg zur Kirche, um gemeinsam mit Vikar Rossell und den Erzieherinnen Erntedank zu feiern.

Herr Rossell erzählte uns die Geschichte von einer ganz besonderen Maus – von der Maus Frederick. Denn auch bei den Feldmäusen geht es um die Ernte und um das Sammeln von Vorräten für den Winter. Nur Maus Frederick beteiligt sich nicht am Sammeln von Körnern, Nüssen, Weizen und Stroh. Er sammelt Sonnenstrahlen, Farben und

Wörter für die langen grauen Wintertage. Und als im Winter fast keine Vorräte mehr da sind, teilt Frederick seine Vorräte mit ihnen. Er erinnert sie an die wärmenden Sonnenstrahlen, an die bunten Blumen und erzählt Geschichten über Frühling, Sommer, Herbst und Winter. „Vier Jahreszeiten, keine weniger und keine mehr, vier verschiedene Fröhlichkeiten“.



Auch die Kinder „sammelten“ Vorräte wie Obst und Gemüse, welche sie im Laufe der Andacht nach vorne zum Altar brachten. Wir dankten Gott für die vielfältigen Gaben, die er uns geschenkt hat und beteten gemeinsam das „Vater unser“. Nach der Segnung verabschiedeten wir uns von Vikar Rossell und von der Kirche und zogen Richtung Kindergärten davon

KiTa Team Essingen



## „Wir feierten Konfirmation“

### *Rückblick auf die Konfirmationsgottesdienste*

Am 11.10. 2020 und 01.11.2020 konnten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden endlich ihre lang ersehnte Konfirmation feiern, nachdem im Frühjahr die Corona-Pandemie uns allen einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte.

Dennoch gab es im Vorfeld der Konfirmationsgottesdienste viel Zittern und Bangen, denn die Infektionszahlen stiegen und der zweite Lock-down schwebte drohend über den Feierlichkeiten.

Mit viel ehrenamtlichem Einsatz hat letztendlich alles gut geklappt und wir konnten gemeinsam zwei schöne Konfirmationen feiern, auch wenn diese Konfirmationsgottesdienste so ganz anders waren, als wir sie bisher kannten:

Nur die engsten Familienangehörigen und nahe Freundinnen und Freunde durften mit in die Kirche. Doch für alle anderen gab es die Möglichkeit, den Gottesdienst von Zuhause aus via Livestream mitzuverfolgen.

So konnten die Konfirmationen dennoch zu einem Familienfest werden.

Die Konfirmationsgottesdienste wurden mit viel Engagement und kreativen Ideen von den Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst vorbereitet und mitgestaltet.



Ein Highlight war das Aufbauen einer Brücke aus einzelnen selbst bemalten Kanthölzern vor dem Altar. Diese symbolisierte das Motto der Konfirmationen: **„Brücken bauen“** und **„Zusammenhalt“**.

Dazu haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihren Worten beschrieben, was für sie das Besondere und Wichtige daran ist:

*„Denn sowie eine Gemeinde ihre Mitglieder braucht, braucht auch eine Brücke all ihre Bestandteile, um nicht einzustürzen.“*



*Brücken zu bauen zeigt uns, wie wichtig Zusammenhalt ist. Denn wenn ein Teil fehlt oder marode wird, bricht sie ein. Sie ist nicht mehr stabil. So unterschiedlich sie auch sind, ist jedes einzelne Teil wichtig für die ganze Brücke. Zusammenhalt lässt Brücken bestehen und verbindet. Wir sollten offener mit Zusammenhalt umgehen, offener für neue Brücken sein, um diese entstehen zu lassen.*

*Corona hat uns gezeigt, was Zusammenhalt in unseren unterschiedlichen Lebensbereichen, auf der Arbeit, in der Familie, unter Freunden*

*bedeutet. Freundschaften wurden auf die Probe gestellt, es wurde klar, auf wen man sich verlassen und wem man vertrauen kann. Und wir lernten es zu schätzen, was wir eigentlich alles haben. Man hatte überhaupt Zeit kleine Dinge wahrzunehmen, die sonst in Vergessenheit geraten waren.*

*Für uns bedeutet Zusammenhalt: Hilfsbereitschaft, Glück, Treue, Zuversicht, Mut, Gemeinschaft, Familie, Freunde, Glaube, Hoffnung, Liebe und Vertrauen.*

*Gemeinschaft ist für mich, wenn man gemeinsam etwas erleben kann.*



*Zuversicht bedeutet für mich, dass, was auch immer die Zukunft bringt, es gut ist.*

*Mut ist, wenn man sich etwas traut*

*Treue ist für mich die Gewissheit, dass jemand für mich da ist, egal was passiert und mich in dieser Aufgabe nicht enttäuscht.*

*Glaube ist das Vertrauen an Gott und dass er uns auf allen Wegen beschützt.*

*Liebe bedeutet für mich ein starkes Gefühl der Verbundenheit mit oder zu jemandem, die über Bedingungen hinausgeht. Wir vertrauen denen, die unseren Weg begleiten, denen*

*die uns auffangen, bei denen wir uns verstanden fühlen und denen, die immer wieder aufs Neue Brücken bauen, die uns verbinden und Bestand haben.“<sup>1</sup>*

<sup>1</sup>Zusammengesetzt aus den beiden Predigteilen der Konfirmierten. Von jedem und jeder sind Sätze eingefügt.



oben: Luca Doppler, Felix Michel, Nils Frank,  
 unten: Vikar Johannes Rossell, Annabelle Riedel, Cilia Strunz, Laura Posingies,  
 Pauline Jäger, Katharina Gieselmann, Bastian Kalkowski



oben: Pauline Brüggemann, Zoe Röller, Anneke Venter

unten: Vikar Johannes Rossell, Lucas Wagner, Janne Benzinger, Jean Röller, David Schrader

Liebe Konfirmierte,

vielen Dank für die tolle Zeit und euer Engagement in unserer Kirchengemeinde. Wir hoffen, dass ihr uns auch weiterhin verbunden bleibt und wünschen Euch auf eurem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!

Ein weiterer großer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, die uns

unterstützt und die Konfirmationsgottesdienste mitgestaltet haben. Sie haben dazu beigetragen, dass die beiden Konfirmationen ganz besondere und einzigartige sein konnten. Vielen Dank!

Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie geborgen in Gottes Hand

Ihr Vikar Johannes Rossell

## Sitzung am 20.08.2020 in Essingen

---

Presbyteriumswahl 2020: Es wird einstimmig beschlossen, daß der bisherige Proporz von 5/3/3(Essingen/Bornheim/Dammheim) beibehalten wird. Zur Durchführung der Wahl sind somit 6/4/4Kandidaten/innen erforderlich. Die Kandidatensuche muss bis zum 04.Oktober abgeschlossen sein.

Errichtung einer Stiftung zugunsten der Kirchengemeinde Dammheim: Der Entwurf eines Stiftungsschreibens der „Klaus und Edeltraud Jäger-Stiftung“ liegt vor. Zunächst muss der Antrag auf kirchenamtliche Genehmigung gestellt werden. Danach erfolgt die Veröffentlichung im Amtsblatt der Landeskirche. Dem Stiftungsrat werden Klaus Jäger (zu Lebzeiten) und drei Mitglieder des Presbyteriums angehören.

Aktuelles aus den Kitas: Der Regelbetrieb in den Kitas in Essingen und Dammheim läuft wieder. Eine Mitarbeiterin der Kita in Essingen hat nach Krankheitszeit und Reha-Maßnahme einen Auflösungsvertrag unterschrieben. Eine weitere Mitarbeiterin hat um einen Auflösungsvertrag gebeten. In der KiTa in Dammheim besteht krankheitsbedingt ein personeller Engpass.

Neuverteilung der Geschäftsführung ab dem 01. August 2020: Die vom Dekanat vorgesehene Neuverteilung sieht vor, dass Herr Pfarrer Flint die Geschäftsführung übernimmt. Frau Pfarrerin Rahm wird weiterhin Ansprechpartnerin für die Belange der Kitas sein.

Renovierung des GH Dammheim: Die alte Holzdecke wurde in Eigenleistung entfernt. Die Firma Laibach aus Essingen hat ein Angebot für die Lieferung des Materials und die Montage der neuen Holzdecke in Höhe von 2500 € vorgelegt.

## Sitzung am 22.09.2020 in Essingen

---

Informationen zur Konfi-Arbeit: Vikar Rossell betreut derzeit die Konfirmanden. Die Konfis aus Dammheim und Bornheim (9) werden in der Kirche in Essingen am 11.10. konfirmiert. Die Essinger Konfis (7) folgen am 1.11. Es wird beschlossen, dass aufgrund der Besucherbegrenzung eine Live-Übertragung über ZOOM erfolgt. Die Kosten übernimmt die Kirchengemeinde. Die erforderlichen Datenschutzregelungen werden durch Vikar Rossell geklärt. Die Ansprache der Konfirmandenerfolge durch Elvira Schley (Bo/Da) und Günter Frech (Ess). Für den 11.-13. Dezember ist

eine „Nachfreizeit“ geplant. Die Kirchengemeinde wird einen Kostenzuschuss übernehmen.

Die Präparanden werden durch Vikar Rossell bis Febr.2021 begleitet. Bei derzeit 37 Anmeldungen sollen zwei Gruppen gebildet werden.

Gottesdienstplan: Folgende Beschlüsse wurden gefasst: Verzicht auf Abendmahlsgottesdienste und Adventsandachten. Anfrage bei den Ortsgemeinden wegen Räumlichkeiten für Erntedank-Durchführung der Gottesdienstteam Heiligabend und Weihnachten wird von der aktuellen Entwicklung der Pandemie und den damit verbundenen Vorgaben der Landeskirche abhängen.

Schließtag der Kitas: Die vorgelegte Planung der Schließtag für das Kalenderjahr 2021 wird einstimmig genehmigt. An der am 27.10. stattfindenden Sitzung der Trägergesellschaft des neuen Kindergartenverbands werden Pfarrerin Beate Rahm, Elvira Schley und Bernd Schweikart (für die Ortsgemeinde) teilnehmen.

Nutzung des Gemeindehauses durch örtliche Vereine: Die mehrfache kostenlose Nutzung kann wegen eigener Termine und notwendiger Flexibilität nicht befürwortet werden.

## Sitzung am 22.09.2020 in Essingen

Presbyteriumswahl 2020: Peter Pfirrmann hat einen Flyer entworfen. Die Kandidaten stellen sich mit Lichtbild und persönlichen Worten vor. Am Do, 12.11.2020, 17.00 Uhr, treffen sich die Mitglieder des Presbyteriums und der Wahlausschüsse im GH Essingen, um die Wahlunterlagen zusammen-zufügen, die bis zum 19.11. zugestellt werden müssen. Postalische Rücksendung erfolgt an das Pfarramt. Zusätzliche Briefkästen zum Einwurf der Wahlbriefe wird es in Essingen bei Familie Mittag (Rosenbergstr.10), DA bei Familie Petatz (Meisenstr.1) und Bornheim bei Familie Kunz, Birkenstraße 12 geben. Die Verabschiedung der ausscheidenden Presbyter/innen und die Einführung der „Neuen“ wird an folgenden Terminen erfolgen:

DA : 10.01.2021, 10.15 Uhr,

BO: 16.01.2021, 18.00 Uhr,

ES: 17. 01.2021, 10.15 Uhr

Gottesdienste unter Coronabedingungen: Nach der Verordnung der Landeskirche ist es nicht erlaubt, die in unseren Kirchen vorhandenen Heizungen einzuschalten. Es wird einstimmig beschlossen, dass bei den Gottesdiensten nicht gesungen wird. Der GoDi zum Ewigkeitssonntag wird in ES in der Kirche abgehalten. Bei 15 Verstorbenen in diesem

Kirchenjahr muss die Teilnahme der Familienangehörigen an diesem GoDi auf drei Personen beschränkt werden. In Dammheim sind zehn Personen in dem Kirchenjahr verstorben. Doris Wiss wird mit den Angehörigen der Verstorbenen telefonisch Kontakt aufnehmen, um die Teilnehmerzahl des Gottesdienstes zu erkunden. In Bornheim sind vier Personen verstorben. Da der Gottesdienst im DGH stattfindet, ist keine Beschränkung der Teilnehmerzahl erforderlich.

### Heiligabendgottesdienste:

In DA soll der GoDi um 15.30 Uhr auf dem Dorfplatz stattfinden. Im Hoppla soll ein Einlegeblatt mit Einladung zur Anmeldung beigefügt werden. In Bornheim wird der GoDi um 17.00 Uhr im DGH gefeiert. In Essingen gibt es einen GoDi um 16.00 Uhr und 22.30 Uhr (Christnacht) mit einer auf 60 Personen beschränkten Besucherzahl.

*zusammengefasst von  
Helmut Daum*

## Nachruf

Das Presbyterium der Protestantischen Kirchengemeinde Bornheim musste Abschied nehmen von seinem Altpresbyter

### **Hermann Hirth**

1930 - 2020

Der Verstorbene hat sich 18 Jahre lang als Presbyter und aufrechter Christ für seine Kirchengemeinde eingesetzt. Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Er ruhe in Frieden.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Bornheim

## ***Wehm die Schdunde schlägd***

Wanner de Hobbla nuhr durchblättern, gäbbs sicher e pahr Ardickel, iwwer die mer die Iwwerschrift sedze kinnd.

Weil awwer in de heidiche Zeid alles anerschied is, frääh ich mich äfach, dass däs Amdsgericht endgildich Rächt gschproche hot in unserm sogenannde Gloggen-schreid.

Mer hodd joh faschd vergässe, wie die ganz Sach ahgfangge hodd. Do misst mer erscht de Dorfkronischd froche, wie lang die Glogge schun in däm Turm hängen un fer was se schun alles gut waren. Fum ferzehle wissemer joh, dass dasz die Glogge frieher uff alles uffmergsam gemachd hän, was die Dorfbewohner hän wisse misse. Morchens um siewene wars Zeid zum Uffschdeiche odder um uff die Ärwedd zu gehe unn spedesdenz wann die Glogg zwelf mal gschlache hodd, hodd jeder gewissd, dass Zeid esch fers Middachesse (funn wem esch wohl des glüf-felchde Wort – um zwölfe wird gesse, ob gekochd esch odder nidd?) isch.

Un dodebei hodd sich kän Mänsch Gedange gemacht, wer jedzd fer dän Schdunneschlag verandwordlich esch. Eichendlich esch des joh anidd wichdich – awwer wanns hald ämme Änzeln nidd bassd, drohd dem Verandwordliche „ugemach“. Zuerscht hämmer joh gemähnd, däs Probläm wär de Schdunneschlag morchens um siewene. Skann joh sei, dass mer heid all elektrische Wecker hän un mer nie mie uff die Glogge dodevor angewiese esch. Unn die Zeide, wuh de Bauer odder Winzer däglich uffs Fäld oder in de Wingerd gange esch, sinn joh ach vorbei. Heid gebds Daache, in denne de Vollernder morchens unerwägs es, befohrs hell wird und nachds mit grohse Scheinwerfer durch die Wingerdszeile rennd. Däsweche hämmer joh ach gemähnt, wammer demidd eiverschanne sinn, dass die Glogg erschd umm achde anfangd die Schdunne zu schlache, kinde mer die „Kuh fuhm Eis“ hole, beverse eibrichd...Däm war awwer nidd so, mer hänn dann gelernd, dasz ach än Gloggeschlaach meglicherweis unner den Begriff Lärm fald un es joh ach äh Lärmschutzverordnung gäbd. Do wird genau mit Zahle reglemändiert, wie laud däs „Geräusch“ sei derf – unn nidd im Gloggeturm – näh do wird ä Geräd uff däm Pungd uffgeschled, wo der sachd, wos zu laud akummd. Dann lärnd mer, dass bei ännre Azeich erschd mol gebriefd wärd, ob an der Sach äh öffendliches Interesse beschehd unn was so äh Verfahre än Schreidwerd hodd. Dodenooch kann mer nämlich die Koschde berechne, die mer dem Gerichd gleich emol bezahle muss – weil die Koschde muss erschd am Schluß der ganz bezahle, der wuh äwwe nidd Rechd hod un laud Urdeil verandwordlich esch. In userm Fall, hodd der Klächer joh gleich zwäh Gechner ghad, weil fer den Schdunneschlag die polidisch Gemäh und fer alles anre die Kerch zuschändich esch. Un alles anre esch joh

werglich all dähns, was nur die Prodeschdande bedriffd. Do esch dähns Leide fun de Glogge, befohr de Goddesdienschd losgehd, un während dem Goddesdiensch, wanns Vader Unser gebähd wird. Dann kummen joh noch Zeide dezu, wo de Normalbürcher gar nidd wähs, warum sie Glogge leiden. Zum Beischbiel wann äns gschdorwe esch unn ach bei de Beerdichung.

Ganz frieher hännse sogar die Glogge geleid, wanns gebrennd hodd, dass die Feierwehleid schnell zum Lösche geränd sinn. Alles Schnee fun geschdern, obwohl die Sirähn sicher lauder esch wie die Glogge. Awwer däs isch joh im Interesse der Allgemeinheit und diehd de Gefahrenabwehr....

Ich glab mär hän viel gelernd aus der ganze Gschichd und däs hodd nidd nur Gäld und Zeid gekoschd.

Unn wammer ehrlich sinn, misse mer sogar dangbar sei, dass unser Glogge dähn-gesetzlich zulässiche Gränzwert nidd üwwerschridde hän, was joh im schrifdliche Urteil mit genauer Fohnzaahl begründet worre esch. Däs alles hodd nix mäh midd ämme gsunde Menschverschand zu due, doch kummt heidzudach äfach än Fachmann mid seine Messgeräte und erschdellet dann äh unabhängiges Gudachde. Un wann däs Ergebnis ämme nidd passd, kanner uff eichene Koschde noch äh Gutachde erstelle losse. Awwer däs isch dann schun widder indresand, weil dann die Gudachder vor Gericht als Zeuge sinn und sälwer bewaise wollen, wer Rächd hodd. So kummd zu dem Pälzer Schbruch „Bei Gericht unn uff hoher See isch alles meglich“ in däm Fall der Spruch dezu, dass „Gottes Mühlen langsam aber gerecht mahlen“.

So kimmer dankbar sei, dass egal wär uff Essinge als Neubürcher kummd, käh Schahs hodd, an däm Leide fun unsere Glogge äbbes zu änre .

Zum Schluss äbbes fer Inseider – haldeners fer möchlich, dass däs ganze Gerichtsverfahre so lang gedauerd hodd, bis die Annelies, die ihr Läuwe lang geheniwwer von de Kerch gewohnt hat, do drowwe im Himmel akumme esch un dort gleich in där Sach eine Beraderfunktion als Aache – und Ohrenzeuchin zu Lebzeide griechd hodd ? Die hodd nämlich dän Gloggeschlach geliebt – unn falls se werglich was fer uns gemachd hodd, dang schä.... un ach uns schlägd emol die Schdunde.

Zum Abschluss fer die ganz genaue, dieser Artikel esch ä Änzelmeynung des Unterzeichners und durch den Grundgesetzartikel „Recht auf freie Meinungsäußerung“ legitimiert...Sogar uf pälzsisch

*Helmut Daum, Presbyter*

## Zeitschlag der Turmuhr

Zeitschlag der Turmuhr bleibt bestehen - seit 2013 laufendes Gerichtsverfahren beendet.

Durch aktuellen Beschluss des Landgerichts Landau wurde die Klage eines Nachbarn gegen den Zeitschlag der Prot. Kirche Essingen endgültig abgewiesen. Das Verfahren gegen die Kirchengemeinde und die Ortsgemeinde, als Eigentümer der Kirchenuhr, wurde nunmehr in zweiter Instanz erneut entschieden und die Berufung des Klägers zurückgewiesen. Das Landgericht folgte damit dem Urteil des Amtsgerichts vom Frühjahr 2019. Die Uhr darf weiterhin die Zeit zwischen morgens 8 Uhr und abends 20 Uhr akustisch anzeigen.

Grundlage des Verfahrens betraf den Immissionsschutz, d. h. den durch die Glocken beim Zeitschlag verursachten „Lärm“. Das Gericht sah dabei keine wesentliche Beeinträchtigung durch den Zeitschlag und keine Immissions-

dauerbelastung. Im Übrigen waren Kirche und Uhr und damit die Immissionsquelle bereits vorhanden, als der Kläger das Grundstück neben die Kirche erwarb. Die Uhr zeigt seit über 150 Jahren die Tageszeit optisch und akustisch an und ist gerade für viele ältere Menschen nicht wegzudenken.

Da die Glocken als Aussender des Zeitschlags Eigentum der Kirchengemeinde sind, die Uhr aber Eigentum der Ortsgemeinde, hat die Kirchengemeinde keine Möglichkeit Veränderungen beim Zeitschlag vorzunehmen. Die Entscheidungen liegen hier ausschließlich im Verantwortungsbereich der Ortsgemeinde. Nach Abschluss des Verfahrens können jetzt auch die notwendigen Reparaturen an der Uhr durchgeführt werden und wurden von der Ortsgemeinde in die Wege geleitet.

Das sogenannte liturgische Läuten (z.B. zu Gottesdiensten und Beerdigungen, Gebetsläuten) war von dem Verfahren nicht berührt und blieb unstrittig.

*Günter Frech, Presbyter*

## !!! KirchendienerIN gesucht !!!

Die prot. Kirchengemeinde sucht für die Kirche in Essingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Kirchendienerin oder einen Kirchendiener  
(Einzelperson oder Personengruppe)

Zu den Aufgaben gehört das Läuten der Glocken, Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste, Reinigen und Sauberhalten von Kirche und Außengelände.

Vergütet wird nach TVöD mit 5 Stunden/Woche

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per Post oder Email an:  
Prot. Pfarramt, Schlossstr. 28, 76879 Essingen / pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de

Nähere Informationen beim Prot. Pfarramt Essingen Tel 06347-423 oder beim Prot. Pfarramt Herxheim 07276 919075 oder bei den Essinger Presbyterinnen und Presbytern

## PFARRAMT ESSINGEN

Wann: Di. 8:00-11:00  
Fr. 8:00-11:30 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Wo: Schlosstr. 28, 76879 Essingen  
Kontakt: **Pfarrsekretärin Bettina Jung**  
**Tel.: 06347-423**  
**Fax: 06347-919553**

**pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de**  
Während der Vakanz übernimmt die  
Geschäftsführung  
Pfarrer Klaus Flint Tel. 06341-86776  
Pfarrerin Beate Rahm Tel. 07276-919075,  
Bestattungen Pfarrerin Eveline Hauck,  
Tel. 06341-2691214.

### Bankverbindung

Empfänger: Prot. Kirchenbezirk Landau  
IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10  
BIC: GENODED1DKD  
Bank für Kirche und Diakonie  
Zweck: **ES-DA-BO (+ Anliegen)**

## GEBÄUDEVERWALTUNG

### Kirchendienst

Wo: **Prot. Kirche Essingen**,  
Kirchstr. 25, Essingen  
Kontakt: NN

Wo: **Wendelinuskapelle**,  
Landauer Str. 18, Essingen  
Kontakt: Frank Jordan, 06347-6449

Wo: **Prot. Kirche Dammheim**,  
Dorfstr. 17, Dammheim  
Kontakt: Elena Metz, 06341-950948

Wo: **Prot. Kirche Bornheim**,  
Kirchstr. 2, Bornheim  
Kontakt: M. Buchheit, 06348-919100

### Hausverwaltung und Vermietung

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),  
Dorfstr. 17 A, **Dammheim**  
Kontakt: Doris Wiss, 06341-51890

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),  
Schloßstr. 26, **Essingen**  
Kontakt: Günter Frech, 06347-8368

## GEMEINDEARBEIT MIT KINDERN

### Die Grabbelmeiselscher –

Eltern-Kind-Spielgruppe

Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3  
Wann: freitags, 10-11:30 Uhr  
Wo: Gemeindehaus Essingen  
Kontakt: NN

### Die Krümel – Krabbelgruppe

Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3  
Wann: donnerstags, 10-12 Uhr  
Wo: Gemeindehaus Dammheim  
Kontakt: Elvira Schley, 06341-54404

### Prot. Kindergarten Dammheim

Wo: Schulstr. 3, Dammheim  
Kontakt: Leitung Olivia Hurtz, 06341-53460

### Prot. Kindergarten Essingen

Wann: Sprechzeiten Mo/Mi/Do 8-12  
Wo: Am Turnplatz 10, Essingen  
Kontakt: Leitung Mariella Srzentic,  
06347-8481

### Kindergottesdienst Bornheim

Wer: Kinder ab Vorschulalter  
Wann: siehe Gottesdienstplan  
Wo: Storchenzentrum Bornheim  
Kontakt: Lilo Weber, 06348-1542  
Tamara Cuntz, 015232164837

### Präparandenunterricht

Vikar Johannes Rossell

### Konfirmandenunterricht

Jugendreferent Johannes Buchhardt und  
Jugendreferentin Constanze Harant; E-Mail:  
jugendzentrale.landau@evkirche.pfalz.de.

### Jugendzentrale des Dekanats

Kontakt: Hannes Buchhardt  
0176-21391712  
jugendzentrale.landau@evkirche.pfalz.de.

Kindergottesdienst, Chorproben und  
Krabbelgruppen müssen aufgrund der  
derzeitigen Pandemie-Situation und  
den Infektionsschutzvorschriften leider  
noch ausfallen.

## GEMEINDEARBEIT

### **Büchertisch der Kirchengemeinde**

Über das Pfarramt können Sie christliche Literatur erwerben.

### **Chor Crescendo**

Proben: montags in geraden Wochen, 20 Uhr

Wer: Sangesfreudige jeden Alters

Wo: Gemeindehaus Essingen

Vors.: Stefanie Brenneisen,

06347-9759296

und Rita Mees,

06347-6060246

### **Gemeindenachmittage**

am Buß- und Bettag in den Gemeindehäusern

### **Ökumenischer Gemeindetreff**

Wann: Termine werden noch bekanntgegeben

Wo: Bürgersaal, Rathaus Bornheim

Kontakt: Diakon Gottfried Böhm

### **Presbyterium**

Das erweiterte Presbyterium tagt i.d.R. monatlich und öffentlich (s. Termine).

Stellv. Vors. Friedhelm Kunz, 06348-1290

### **Sitztanz**

Wann: jeden 1. u. 3. Dienstag, 10 Uhr

Wo: Gemeindehaus Dammheim

Kontakt: Anja Metz, 06341-950948

## KIRCHENNAHE VEREINE

### **Förderverein für die Kleinkinder in Essingen e.V.**

Vors. Markus Romatka, 06347-3298660

### **Heimatverein St. Wendelinus e.V.**

Vors. Wilfried Schweikart, 06347-919221

### **Prot. Kirchenbauverein Essingen e.V.**

Vors. Günter Frech, 06347-8368

Entnehmen Sie Aktuelles bitte den Schaukästen und den aktuellen Veröffentlichungen. Aktuelle Infos finden Sie stets unter

[www.essingen.evpfalz.de](http://www.essingen.evpfalz.de)

## DIAKONISCHES HANDELN

### **Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Landau / SÜW**

Weißenburger Str. 1, 76829 Landau

Kontakt: 06341-942946

### **Besuchsdienst**

Wer: Ehrenamtliche besuchen

Gemeindeglieder

### **Diakonieverein Bornheim e.V.**

Krankenpflegeverein in Bornheim

Spieleabende montags, s. Termine

Vors. Werner Zeidler, 06348-8325

### **Diakonieverein Essingen e.V.**

Krankenpflegeverein in Essingen

Vors. Wolfgang Volz, 06347-8365

### **Diakonissenverein Landau und Umgebung e.V.**

Krankenpflegeverein in Dammheim

Kontakt: Klaus Jäger, 06341-51683

### **Gemeineschwester<sup>plus</sup>**

Patricia Niederer hört zu und unterstützt

Senioren kostenfrei.

Tel.: 07276-9890-50 + 0176-11989077

### **Ökumenische Sozialstation**

### **Edenkoben-Herxheim-Offenbach e.V.**

Wer: für Bürger\*innen in Bornheim

und Essingen

Wo: Käsgasse 15, Herxheim

Kontakt: 07276-9890-0 oder -26

[www.sozialstation-ahz.de](http://www.sozialstation-ahz.de)

### **Ökumenische Sozialstation**

### **Landau e.V.**

Wer: für Bürger\*innen in Dammheim

Wo: Max-Planck-Str. 1, Landau

Kontakt: 06341-9213-0

[www.sozialstation-landau.de](http://www.sozialstation-landau.de)

### **Haus der Diakonie Landau**

Sozial- und Lebensberatungsstelle,

Kinder- und Jugenderholung, Vermittlung

von Kuren und Familienerholung,

Schwangeren- und Schwangerschaftskon-

fliktberatung;

Wo: Westring 3a, Landau

Kontakt: 06341-4826

## Taufen

**Ilan Zitlau**, Sohn von Alexej und Vera  
Zitlau aus Essingen

**Spencer Simon Schwehm**,  
Sohn von Stefan und Sabrina  
Schwehm aus Dammheim

**Simon Walter**, Sohn von Vitali und  
Natalie Walter aus Bornheim

**Jaqueline Theuer**, Tochter von  
Michaela Müller und Sascha Theuer  
aus Hinterweidenthal

## Trauungen

**Meike Schüle, geb. Venter, und  
Sven Schüle** aus Freimersheim

**Heike Sohl und Wolfgang Diring**  
aus Böhl-Iggelheim

## Bestattungen

**Ella Herlemann, geb. Ranck**,  
aus Godramstein,  
verstorben im Alter von 93 Jahren

**Klaus Schuppert**, aus Lustadt,  
verstorben im Alter von 84 Jahren

**Elfriede Rehmann, geb. Vester**,  
aus Essingen,  
verstorben im Alter von 85 Jahren

**Ursula Heuer, geb. Burkhard**,  
aus Dammheim,  
verstorben im Alter von 83 Jahren

## Bestattungen

**Hans Leutz** aus Essingen,  
verstorben im Alter von 74 Jahren

**Hermann Hirth** aus Bornheim,  
verstorben im Alter von 90 Jahren

**Dirk Witzkowski**  
aus Dammheim,  
verstorben im Alter von 44 Jahren

**Brigitte Palme-König,  
geb. Hedler**, aus Essingen,  
verstorben im Alter von 78 Jahren

**Paul Neumann** aus Dammheim,  
verstorben im Alter von 85 Jahren

**Ingeburg Doppler, geb. Renner**,  
aus Essingen,  
verstorben im Alter von 96 Jahren

**Nelly Bernhart, geb. Haag**,  
aus Dammheim,  
verstorben im Alter von 86 Jahren

**Elli Frech, geb. Wollenschläger**,  
aus Essingen,  
verstorben im Alter von 84 Jahren

**Helga Brunck,  
geb. Wollenschläger**,  
aus Bornheim,  
verstorben im Alter von 80 Jahren

***Seid barmherzig,  
wie auch euer Vater  
barmherzig ist!***

Lukas 6,36

## **ICH STEHE AUF FESTEM GRUND**

Mein Computer musste das Wort erst lernen: „Barmherzigkeit“. Das Rechtschreibprogramm kannte es noch nicht und schlug mir stattdessen vor: „Warmherzigkeit“. Ich meine, es steht nicht gut um unser Miteinander, wenn „Barmherzigkeit“ zu einem Fremdwort verkommen ist - nach dem Motto: Barmherzigkeit und Mitleid bekommt man geschenkt. Neid und Respekt muss man sich verdienen."

Tatsächlich hat Barmherzigkeit etwas mit menschlicher Schwäche zu tun und bedeutet: „Beim armen Herzen sein.“ Barmherzigkeit rechnet damit, dass kein Mensch vollkommen ist und immer erfolgreich. Dass auch mal bei mir etwas schiefeht und Trauer und Scham mein Herz erfüllen. Mich entlastet

das. Denn ich bin nur endlich und habe keine „weiße Weste“, mit der ich selbstgerecht durchs Leben gehen könnte. Schon gar nicht in den Augen von Gott.

Aber das brauche ich auch gar nicht. Denn Gott ist „barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte“ (Psalm 103,8).

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Damit wir aufatmen können, frei geworden von Verstrickungen und Schuldgefühlen. Gottes Sohn bringt uns seinen himmlischen Vater voller Wärme und Vertrauen nahe und ermöglicht uns ein Leben aus Barmherzigkeit.

Was für ein Spielraum: Ich habe den Rücken frei, so dass ich anderen freundlich und aufbauend begegnen kann. Ich stehe auf festem Grund und kann es mir leisten, andere mit den gütigen Augen Jesu zu betrachten.

Reinhard Ellsel in [www.gemeinedebrief.de](http://www.gemeinedebrief.de)

## *Jahreslosung 2021*

Jesus Christus spricht:  
**Seid barmherzig,  
wie auch euer Vater  
barmherzig ist!**

Lukas 6,36



### **Der Vater der Barmherzigkeit,**

der dich mit freundlichen Augen ansieht,  
schenke dir königliche Freude an dir selbst,

dass du in Frieden lebst mit deinen Schwächen und Grenzen.

Der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit, verwandle dein armes Herz,  
dass du keinem Schuld oder Fehler nachträgst, sondern großzügig verzeihst.

So singe und spiele die Barmherzigkeit in deinen Beziehungen  
und lasse dich reich sein mit deinem himmlischen Vater,

der nicht ab-, sondern aufrundet.

Reinhard Ellsel in [www.gemeinedebrief.de](http://www.gemeinedebrief.de)